



V.i.S.d.P.:

Stadtbund Münchner Frauenverbände
vertreten durch Vorsitzende Renate Maltry
Thierschstraße 17 · 80538 München

Unterstützt von:

Ak Feminismus der Münchner Grünen
AsF München

amanda Projekt für Mädchen und junge Frauen
BPW München e.V.

Connecta das Frauennetzwerk e.V.

Deutscher Evangelischer Frauenbund e.V., OV München
deutscher ingenieurinnenbund e.V.

FAM – Frauenakademie München e.V.

FrauenGesundheitsZentrum e.V.

Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit e.V.

FrauenTherapieZentrum

FrauenWohnen e.V.

Katholischer Deutscher Frauenbund, Diözesanverband München-Freising

Kompetenz für Frauen e.V.

LesbenSalon

musica femina e.V.

Paritätischer Wohlfahrtsverband Bezirksverband Oberbayern

TuSch Trennung und Scheidung Frauen für Frauen e.V.

Unternehmerfrauen im Handwerk e.V.

Verein Afghanische Frauen in München e.V.

Verein für Fraueninteressen e.V.

Women Engage for a Common Future e.V.

Frauen wählen ihre Zukunft!

Wir Münchner Frauenverbände treten für Fraueninteressen und für eine Zukunft ein, die alle Lebensmodelle für Frauen ermöglicht und lebenswert macht.

Die gesellschaftlichen Voraussetzungen hierfür sollen durch gesetzliche Regelungen bewahrt bleiben und weiter verbessert werden.

Wir stehen für eine demokratische, offene und vielfältige Gesellschaft.

Was wir derzeit erleben ist eine Politik jenseits von Morgen. Rechtspopulisten hetzen nicht nur gegen MigrantInnen und Geflüchtete, sondern gegen alles „Andere“, auch gegen Frauen, insbesondere gegen ihre Teilhabe innerhalb einer modernen Gesellschaft.

Viele Errungenschaften sollen fallen, wie die Strafbarkeit der Vergewaltigung in der Ehe, § 218, Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung, Schutz vor Lohndiskriminierung, Quote für Frauen, Förderung von Frauenhäusern und Beratungsstellen.

Besonders im Fokus steht die aktive Gleichstellungspolitik für Frauen, Lesben, Schwule und Transgender.

Die Rolle Rückwärts ist daraus die Konsequenz, nicht nur für uns Frauen.

Aber ein Zurück in alte Rollenbilder kommt für uns nicht in Frage. Im Gegenteil!

Wir wollen in unseren Lebensentwürfen frei und selbstbestimmt sein.

Wir wollen in einer offenen und vielfältigen Gesellschaft leben! Egal, ob Single, alleinerziehend, lesbisch, verheiratet, geschieden, verwitwet, von Behinderung betroffen, Migrantin, egal welcher Konfession oder ethnischer Herkunft.

Wir erwarten von den Parteien, dass sie frauenpolitische Forderungen erkennen und umsetzen, dass sie sich für eine moderne und weltoffene Gesellschaft einsetzen.

Wir werden deshalb nicht aufhören laut zu sein und unsere Forderungen für eine bessere Zukunft für Frauen und für Vielfalt an alle politischen Parteien richten.

Die Möglichkeit der Einflussnahme liegt gerade bei Wahlen in Frauenhand.

Mehr als die Hälfte der Wähler/innen sind Frauen.

**Deshalb Augen auf beim Wählen:
Für eine positive Zukunft für und mit Frauen!**